

## Ihr Bildungspartner bfz gGmbH

Seit vielen Jahren stehen wir in regelmäßigem Kontakt und Austausch mit Fach- und Führungskräften aus Unternehmen des Sozial- und Gesundheitswesens. Aufgrund dieses Dialoges bieten wir aktuelle und zielgerichtete Qualifizierungen für Mitarbeiter im Sektor Gesundheit an.

Durch unser breites Angebotsspektrum im Bereich der Ausbildungen in unseren Berufsfachschulen des Gesundheitswesens und aufgrund zahlreicher Weiterbildungsangebote für Pflegefachkräfte, Mediziner, Therapeuten und medizinisches Hilfspersonal verfügen wir über langjährige und fundierte Erfahrungen im Hinblick auf die aktuellen Anforderungen im Gesundheitswesen. Flächendeckende Präsenz in ganz Bayern garantieren 24 Standorte mit 180 Nebenstellen.

## Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. (DGP)

Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. (DGP) steht als wissenschaftliche Fachgesellschaft für die interdisziplinäre und multiprofessionelle Vernetzung: Mehr als 5.300 Mitglieder aus Medizin, Pflege und weiteren Berufsgruppen engagieren sich für eine umfassende Palliativ- und Hospizversorgung in enger Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Gemeinsames Ziel ist es, bei schwerer Erkrankung für weitgehende Linderung der Symptome und Verbesserung der Lebensqualität zu sorgen - in welchem Umfeld auch immer Betroffene dies wünschen.

## Kursgebühren

Gebühr: 530 Euro. Für diese Weiterbildung können Sie die Bildungsprämie beantragen. Informationen hierzu finden Sie auf [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info).

## Anmeldung

### Ansprechpartnerin

Julia Schneider  
bfz gGmbH  
München

Poccistr. 3-5  
80336 München

Telefon: 089 767565-63  
Fax: 089 767565-50

E-Mail: [schneider.julia@m.bfz.de](mailto:schneider.julia@m.bfz.de)

## Weitere Informationen zum Curriculum Palliative Praxis

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin  
Stefanie Kämper  
Tel.: 030 301010012  
[palliative-praxis@palliativmedizin.de](mailto:palliative-praxis@palliativmedizin.de)

[www.palliative-praxis.de](http://www.palliative-praxis.de)



Fortbildung nach dem

## Curriculum Palliative Praxis der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

5-tägige Schulung



Titelbild: Projekt „Kunst und Begegnung - Kunstgruppen für Menschen mit Demenz“ unter Leitung von Oliver Schultz

## Einleitung

Eine palliative Versorgung beginnt bereits frühzeitig als interdisziplinäre Betreuung von Schwerkranken. Das Ziel des neuen Hospiz- und Palliativgesetzes ist eine flächendeckende qualitativ hochwertige Versorgung. Dabei stellt es eine der größten Herausforderungen dar, alte und hochbetagte Menschen am Ende ihres Lebens eng entlang ihrer Bedürfnisse und Wünsche zu begleiten und zu versorgen.

Die Wahrnehmung von Symptomen, Verlusten, Wünschen und Leiderfahrungen in der letzten Lebensphase verlangt einen kontinuierlichen Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern mit dem Ziel, ihnen dabei zu helfen, eigene Ressourcen zurückzugewinnen und Lebensqualität zu erhalten.

Die Weiterbildung nach dem Curriculum Palliative Praxis qualifiziert die Mitarbeiter, palliative Situationen zu erkennen und adäquat zu gestalten. Eine gute Palliativversorgung gilt bei Angehörigen und in der Öffentlichkeit als wichtiges Qualitätsmerkmal.

## Zielsetzung

- Aneignung von Basiskennnissen einer guten palliativen Praxis
- Selbst erarbeitete konkrete Lösungsmöglichkeiten
- Reflektiertes Handeln im Arbeitsalltag
- Zusammenarbeit aller an der Begleitung beteiligten Berufsgruppen
- Die Schulung kann dazu beitragen, unnötige Krankenhauseinweisungen von schwerkranken bzw. sterbenden alten Menschen zu vermeiden.

„Die Durchführung der Schulungen wird erfahrungsgemäß in den Prüfberichten des MDK positiv erwähnt und berücksichtigt.“ (DGP)

## Methodik

„Das didaktische Konzept der Storyline-Methode ermöglicht handlungs- und praxisorientiertes Lernen mithilfe einer fiktiven Fallgeschichte, die auf fünf Lernphasen aufbaut.

- handlungsorientiertes aktives Lernen anhand der Storyline-Methode
- Eigenaktivität
- Lebenswelt- und Erfahrungsorientierung
- Methodenmix
- Berücksichtigung verschiedener Lernkanäle
- Visualisierung
- Feedbackkultur
- Evaluation der Lernerfolge“

„Die Storyline-Methode vermittelt den Teilnehmenden eine neue Sicht auf Alltagssituationen und zeigt die unterschiedlichen Perspektiven verschiedener Beteiligter am Pflege- bzw. Trauerprozess auf.“

„Selbst erarbeitete Lösungsmöglichkeiten zeigen, wie Zeit, Raum und Rituale im Abschied geschaffen und gestaltet werden können.“

(Auszüge aus dem Flyer der DGP: Curriculum Palliative Praxis, Am Ende geht es um den Menschen, Berlin: 2016)

## Dozent/in

Sonja Neuberg, Moderatorin mit dem Zertifikat „Palliative Praxis der DGP“.

## Organisatorisches

Ihre Schulung findet von 13.12.2016 bis 15.12.2016 und von 23.01.2017 bis 24.01.2017 statt. Sie umfasst 40 Unterrichtsstunden an 3+2 Tagen.

### Termine / Unterrichtszeit:

Dienstag	13.12.2016	09:00-16:30 Uhr
Mittwoch	14.12.2016	09:00-16:30 Uhr
Donnerstag	15.12.2016	09:00-16:30 Uhr
Montag	23.01.2017	09:00-16:30 Uhr
Dienstag	24.01.2017	09:00-16:30 Uhr

Die Fort- und Weiterbildung findet berufsbegleitend statt.

## Inhouse Schulungen

Die Weiterbildung kann auch inhouse für alle Mitarbeiter einer Einrichtung gemeinsam angeboten werden.

## Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an alle Mitarbeitenden in Einrichtungen der stationären Altenhilfe, der ambulanten Pflege sowie der hausärztlichen Betreuung: Pflegendende, Ärzte/innen, Betreuungskräfte und andere Berufsgruppen wie z. B. Hauswirtschaft.

## Zertifikat

Am Ende der Weiterbildung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin.

Der Abschluss kann als Modul 1 auf den DGP-zertifizierten 160-Stunden-Kurs Palliative Care für Pflegendende angerechnet werden.